Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 51 (1957)

Heft: 1

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hiezu: 50 Jahre Schweiz. Gehörlosen-Zeitung! Wer kann, gebe dem Geburtstagskind ein Geburtstagsgeschenk: 20 Rappen, 50 Rappen, 1 Franken, 5 Franken usw. — alles wird mit herzlichem Dank entgegengenommen.

Aber wohlverstanden: Dieses Geburtstagsgeschenk ist durchaus freiwillig. Auch mit Fr. 8.— für das ganze Jahr oder 4 Franken für das halbe Jahr ist das Abonnement bezahlt.

Auf alle Fälle: Benutzt den beiliegenden Einzahlungsschein sofort, damit er nicht verloren geht!

Es wünschen euch allen ein glückliches neues Jahr

Der Schweizerische Verband für Taubstummenhilfe und H. Gfeller, Redaktor.

Danksagung

Beim Heimgang meiner lieben Schwester Pia Martha Maeder durfte ich so viele Beileidsbezeugungen von unseren Freunden entgegennehmen, daß ich sie nicht alle persönlich verdanken kann. Daher möchte ich auf diesem Wege allen, die an meinem Leid teilgenommen haben, herzlich danken. Adolf Maeder.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Der Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung zum 50. Geburtstag

Wenn ein Mensch 50 Jahre alt geworden ist, so ist das ein Anlaß, der besonders gefeiert wird. Und wenn er auf irgendeinem Gebiet Besonderes geleistet hat, so sieht man sein Bild in Zeitungen. Auch unsere Gehörlosenzeitung verdient, daß wir ihrer am 50. Geburtstag ganz besonders gedenken. Wir wollen darum an diesem Tag mit einem prächtigen Blumenstrauß bei ihr anklopfen und unsere Glückwünsche darbringen. Wir wollen ihr aber auch sagen, wie sehr wir uns immer auf ihr Erscheinen freuen, wie unentbehrlich sie uns geworden ist.

Ein halbes Jahrhundert ist nun vergangen, seit die erste Nummer der Schweizerischen Gehörlosenzeitung erschienen ist. In guten und

bösen Zeiten, immer war sie uns eine treue Begleiterin. Stets setzte sie sich für das Wohl der Gehörlosen ein, ganz gleichgültig, ob sie dafür Dank bekam oder nicht. Wir wollen ihr darum Treue mit Treue vergelten, wir wollen zu ihr stehen, wie sie zu uns gestanden ist.

Was würde geschehen, wenn die Gehörlosenzeitung plötzlich nicht mehr erscheinen könnte? Dann erst würde uns in vollem Umfange klar, welchen Wert sie für uns hatte. Glücklicherweise ist es nicht so weit, denn ein guter Götti steht hinter ihr, der Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe. Ohne ihn hätte unsere Gehörlosenzeitung ihr Leben schon längst aushauchen müssen, oder sie könnte nicht regelmäßig und in bisherigem Umfang erscheinen. Das wollen wir immer dankbar anerkennen.

In der Reihe der Gratulanten haben der Schweiz. Gehörlosenbund, dann die Gehörlosenvereine besondern Anlaß, dem Geburtstagskind zu danken und ihm für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Ersterer für den Raum, der ihm seit mehr als 10 Jahren für das «Korrespondenzblatt» gewährt wird, und letztere für die kostenlose Aufnahme der Anzeigen. Obwohl die Gehörlosenzeitung das Geld aus dem Anzeigenteil sehr gut gebrauchen könnte, verzichtet sie darauf. Denn sie will den Gehörlosen dienen und nicht von ihnen verdienen. Aber die stetig wachsende Teuerung macht auch unserer Gehörlosenzeitung das Leben sauer. Es wird darum wohl nicht zu vermeiden sein, das Abonnement um einen kleinen Betrag zu erhöhen. Wir Gehörlosen wollen dafür Verständnis zeigen und ein kleines Opfer gerne auf uns nehmen, damit die Zeitung im bisherigen Umfang weiter erscheinen kann. Es würde uns kein gutes Zeugnis ausstellen, wenn wir ihr bei der gegenwärtigen guten Beschäftigungslage die Unterstützung versagen wollten.

Zum Schluß wollen wir allen herzlich danken, die unser Blatt zu dem gemacht haben, was es heute ist: Eugen Sutermeister, dem Gründer und langjährigen Redaktor, dann seinen Nachfolgern Herrn und Frau Lauener., Herrn a. Dir. Hepp und schließlich Herrn Gfeller. Letzterer setzt sich trotz den bald 70 Lenzen unablässig und mit fast jugendlichem Eifer für weitere Verbesserungen an unserer Zeitung ein. Mögen seine Bemühungen Erfolg haben. Wir wollen uns freuen, daß die Schweizerische Gehörlosenzeitung guten Händen anvertraut ist. Um ihre Zukunft ist uns nicht bange. Fr. B.

ETWAS FÜR ALLE
Herausgegeben vom Schweiz. Taubstummenlehrer-Verein

Zum neuen Jahr

Das Jahr ist um. Der Weg war lang.
Und Tage gab es trüb und bang.

Oft hingen Wolken schicksalsschwer,
und Stürme brausten wild daher.

Dann schien die Sonne wieder mild
hernieder auf ein friedlich Bild.

So wechselvoll ist Zeit und Streit,
und Freude wechselt ab mit Leid.

Wer Unrecht tut, der wird gemahnt,
dem Guten sei der Weg gebahnt.

So wandern wir voll Zuversicht
voran, denn Gott vergißt uns nicht!

W.

Ehrlich währt am längsten

Ein reicher Herr kaufte in einem Dorf ein Pferd. Er befahl, das Pferd am nächsten Morgen auf sein Schloß zu bringen. Am andern Morgen ging der Herr spazieren. Da sah er einen Knaben, der sein Pferd auf das Schloß bringen sollte. Das Pferd war störrisch und wollte nicht laufen. Der Knabe war in großer Not. Er rief dem fremden Herrn zu: «Kommt und helft mir!» — Der Knabe kannte den reichen Herrn nicht. — Dieser wollte mit dem Knaben einen Spaß machen. Er wollte ihn prüfen. Er ging darum weiter und ließ den Knaben stehen. Dieser bat noch einmal: «Helft mir doch, ich gebe euch die Hälfte von meinem Trinkgeld!» Jetzt kehrte der Herr um und half dem Knaben.

Als sie nahe beim Schloß waren, ließ der Herr den Knaben allein und ging auf einem Seitenweg rasch in das Schloß. Er gab dem Diener 20 Fr. und sagte: «Gib das Geld dem Knaben, der das Pferd

gebracht hat!» Der Herr ging wieder hinaus auf die Straße und wartete auf den Knaben. Als dieser kam, fragte er ihn: «Was hast du bekommen?» Der Knabe antwortete: «Einen Franken.» «Hast du wirklich nur 1 Fr. bekommen?» fragte der Herr erstaunt. «Ja, gewiß», sagte der Knabe. «Aber ich gebe euch die Hälfte davon, wie ich es versprochen habe.» Der Herr war nicht zufrieden. Er sagte: «Ich kenne die Leute im Schlosse gut. Komm mit mir! Ich will dir ein besseres Trinkgeld verschaffen.»

Der Knabe war einverstanden. Sie gingen miteinander zurück. — Der Herr läutete die Glocke. Alle Diener und Knechte kamen herbei. Der Herr sagte nun zum Knaben: «Zeige mir den Mann, der dir das Geld gegeben hat!» «Es war der Mann mit der Schürze», sagte der Knabe und zeigte auf einen Diener. Dieser erschrak und wollte sich entschuldigen. Der Herr aber war sehr streng. Der Diener mußte dem Knaben sofort die 20 Fr. geben. Er durfte nicht mehr im Schloß bleiben. Der Herr jagte ihn fort und sagte: «Du hast durch Unehrlichkeit und Habsucht deine Stelle und deine Ehre verloren. Merke dir: Ehrlichkeit ist die größte Klugheit.»

Der Knabe war erstaunt. Er wußte jetzt, daß der reiche Herr selbst ihm geholfen hatte. Der Herr hatte Freude an dem ehrlichen Knaben. Er schickte ihn in eine gute Schule und sorgte immer für ihn.

Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz

Der böse Peter warf gern mit Steinen nach Hunden und Katzen und verfolgte auch Hühner, Enten, Frösche, Kröten, — obwohl die armen Tiere ihm nichts zuleide taten.

Als er einmal an einem Haus vorbeiging, war dort an einem langen Seil ein Hund angebunden. Und weil gerade kein Mensch in der Nähe war, so hetzte er ihn. Wenn der Hund ihm entgegensprang, ging er einige Schritte weiter und lachte, denn der Hund konnte ihn nicht packen.

Nun fing Peter an, Steine nach dem Hund zu werfen. Da wurde dieser ganz wütend und riß so heftig an dem Seil, daß es zerriß. Der Hund sprang dem Buben nach und biß ihn in die Beine. Peter war bleich vor Schrecken und Angst und schrie um Hilfe.

Es ging mehrere Wochen, bis die Wunden ganz geheilt waren.

Gehörlosen-Gottesdienste 1957

Kanton Bern

Predigtplan für das Jahr 1957

Januar:

6.. Bern und Herzogenbuchsee
13. Biel
20. Konolfingen
27. Langnau

Februar:

3. Bern und Schwarzenburg
10. Thun
17. Langenthal
24. Saanen

März:

3. Bern und Lyß
10. Huttwil
17. Frutigen
24. Burgdorf
31. Biel

April:

7. Bern und Herzogenbuchsee
14. **Palmsonntag,** Thun (Abendm.)
19. **Karfreitag,** Bern (Abendmahl)
21. **Ostern,** Langnau (Abendmahl)
28. Konolfingen

Mai:

5. Bern und Schwarzenburg
12. Biel
19. Langenthal
26. Zweisimmen

Juni:

2. Bern und Lyß
9. **Pfingsten,** Huttwil (Abendm.)
16. Frutigen
23. Burgdorf
30. Konolfingen

Juli:

7. Bern und Herzogenbuchsee
14. Ferien
21. Ferien
28. Ferien

August:

4. Bern und Schwarzenburg
11. Thun
18. Langenthal
25. Saanen

September:

1. Lyß
8. Huttwil
15. **Bettag,** Bern (14 Uhr Abendm.)
22. Frutigen
29. Burgdorf

Oktober:

6. Bern und Herzogenbuchsee
13. Biel
20. Konolfingen
27. Langnau

November:

3. Bern und Schwarzenburg
10. Thun
17. Langenthal
24. Zweisimmen

Dezember:

1. **1. Advent,** Bern und Lyß
8. **2. Advent,** Huttwil
15. **3. Advent,** Frutigen
22. **4. Advent,** Burgdorf
25. **Weihnacht,** 14 Uhr, Bern (Abendmahl)
29. Langnau

Wenn nichts anderes angegeben, finden die Gottesdienste jeweils statt:

Bern	in der Französischen Kirche, Zeughausgasse . . .	9 Uhr
Biel	im Blaukreuzhotel, Unterer Quai 45	15 Uhr
Burgdorf	im Kirchgemeindehaus, Lyßachstraße	14 Uhr
Frutigen	im Unterweisungslokal bei der Kirche	14 Uhr

Herzogenbuchsee	in der Kirche (kleiner Saal)	14 Uhr
Huttwil	im Kirchgemeindehaus (Hauptstraße)	14 Uhr
Konolfingen	in der Kirche (kleiner Saal)	14 Uhr
Langenthal	im Samariterhaus	14 Uhr
Langnau	im Sekundarschulhaus	14 Uhr
Lyß	in der Kirche (kleiner Saal)	14 Uhr
Saanen	in der St.-Anna-Kapelle bei der Kirche	14 Uhr
Schwarzenburg	im alten Schulhaus	15 Uhr
Thun	im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstraße	14 Uhr
Zweisimmen	in der Kirche	14 Uhr

Kanton Zürich

Evangelische Gottesdienste 1957

Januar:

6. Andelfingen 14.15
13. Zürich 09.30
20. Turbenthal 11.00
Winterthur 14.15
27. Regensberg 09.30
Bülach 14.20

Februar:

3. Zürich * 14.30
17. Wochenendkurs
24. Meilen 14.30

März:

3. Kirchenhelferkurs . . . 09.00
Affoltern, m. Abendmahl 14.30
10. Zürich 09.30
Uster 14.30
24. Turbenthal 11.00
Winterthur 14.15
31. Marthalen, m. Abendmahl 14.15

April:

7. Rorbas 14.15
14. **Palmsonntag**
Zürich, Konfirmationsf. . 15.00

19. **Karfreitag**
Winterthur, m. Abendm. 15.00
21. **Ostern**
Männedorf, m. Abendm.
auch für Oberland . . . 14.30
22. **Ostermontag**
Regensberg, m. Abendm. 09.30
Konfirmationsausflug
28. Affoltern 13.30

Mai:

5. Rüti 14.30
12. Zürich * 14.30
19. Embrach 14.15
26. Andelfingen 14.15
30. **Auffahrt,** Regensberg . 09.30

Juni:

2. Ferienlager
9. **Pfingsten**
Zürich, mit Abendmahl . 09.30
16. Turbenthal 11.00
Winterthur, auch für
Unterland 14.15
23. Kirchenhelfer-Ausflug
30. Uetikon 14.30

Juli:

6./7. Bergfahrt der Jugendgruppen
14. Zürich 09.30
21. Ferienlager der Mimenchöre Zürich und Bern

August:

18. Turbenthal 11.00
Winterthur 14.15
25. Zürich 09.30
Wetzikon 14.15

September:

1. Regensberg 09.30
Bülach 14.20
8. Affoltern 13.30

September:

15. **Bettag,** mit Abendmahl, Winterthur, Weinland und Unterland 14.30
22. Gemeindenachmittag Zürich, Amt, See und Oberland . . . 15.00 — 19.00
29. Meilen 14.30

Oktober:

6. Uster 14.30
13. Zürich 09.30
Marthalen 14.15
27. Turbenthal 11.00
Winterthur 14.15

November:

3. **Reformationssonntag** Zürich 14.30

November:

10. Rorbas, mit Abendmahl . 14.15
17. Andelfingen 14.15
24. Kirchenhelfertagung . . 09.00
Horgen 15.00

Dezember:

1. Regensberg, Adventsfeier 09.30
Affoltern, Adventsfeier . 13.30
8. Rüti, mit Abendmahl Adventsfeier 14.30
15. Turbenthal, m. Abendm. Adventsfeier 11.00
Winterthur, m. Abendm. Adventsfeier 14.15
22. **Weihnachsfeier** mit Abendmahl, Zürich, See und Amt . . 15.00 — 18.30

Gottesdiensträume:

Im Kirchengebäude: Zürich (Wasserkirche) * mit Nachfeier, Affoltern, Uetikon, Meilen, Embrach, Uster, Wetzikon, Rüti, Andelfingen, Marthalen.

Im Kirchgemeindehaus: Männedorf, Freienstein, Bülach (Sonntagsschulsaal im «Soldatenheim»), Winterthur (Kirchgemeindehaus, Liebestraße 3), Horgen («Windegg»).

Im Taubstummenheim: Regensberg, Turbenthal.

Kantone St. Gallen – Appenzell – Glarus

Evangelische Gottesdienste 1957

St. Gallen: 27. Januar; 24. Februar; 24. März; 7. April (Konfirmation und Abendmahl im neuen Saal der Taubstummenanstalt); 19. Mai; 23. Juni; 28. Juli; 22. September; 27. Oktober; 24. November; 15. Dezember (Uhler). — Ort: Kirchgemeindehaus Lachen-Vonwil. — Zeit: 14.30 Uhr.

Rheineck: 20. Januar, 17. März; 26. Mai (ganzer Tag, Abendmahl; Sonnenblick, Walzenhausen); 7. Juli; 8. September; 10. November. — Ort: Sekundarschulhaus Rheineck. — Zeit: 14.30 Uhr.

Buchs Sankt Gallen: 1. Januar; 10. März; 5. Mai; 30. Juni (Wildhaus, Berggottesdienst); 15. September (Abendmahl); 1. Dezember. — Ort: Schulhaus Graf. — Zeit: 14.30 Uhr.

Wattwil: 3. Februar; 19. April (Abendmahl); 30. Mai; 21. Juni; 3. November; 22. Dezember. — Ort: Unterrichtszimmer (Pfarrhaus Staehelin). — Zeit: 14.00 Uhr.

Glarus: 10. Februar; 21. April (Abendmahl); 16. Juni; 1. September; 20. Oktober; 8. Dezember. — Ort: Unterrichtssaal bei der Kirche. — Zeit: 14.30 Uhr.

Bibelwoche: 29. Juni bis 6. Juli in Wildhaus. — Zum neuen Jahre wünscht Gottes reichen Segen Hs. Graf, Pfarrer

Zürich und Umgebung

Katholische Gottesdienste 1957

13. Januar; 10. Februar; 17. März (Einkehrtag); 14. April; 19. Mai; 16. Juni (im Juli kein Gottesdienst); 11. August; 8.September; 13. Oktober; 10. November; 8. Dezember. — Ort: Gesellenhaus, Wolfbachstraße 15, Zürich. — Zeit 8 bis 9 Uhr: Beichtgelegenheit; 9 Uhr Heilige Messe mit Predigt.

Vikar Hans Brügger, Zürcher Caritaszentrale, Weberstr. 11, Zürich.

Inhaltsverzeichnis

Neujahrsbläser 1
Ein Tag — ein Traum 2
Notizen 3
Seifen und Seifenflocken 4
Koexistenz 5
Rätsel 6

Aus der Welt der Gehörlosen

Können wir gehörlosen Flüchtlingen helfen? 7
8 Franken oder 8 Franken 50 Rappen? 8

Korrespondenzblatt

Der Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung zum 50. Geburtstag 9
Etwas für alle 11
Gehörlosen-Gottesdienste 1957 13
Anzeigen 16

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau, Fürsorgeverein für Taubstumme. Der Präsident des Aargauischen Fürsorgevereins für Taubstumme und protestantische Taubstummenpfarrer Walter Frei wohnt ab Neujahr in Turgi (Hochhaus). Er ist dorthin gezügelt mit der Taubstummenbibliothek. Allfällige Sprechstunden des Gehörlosenpfarrers und -fürsorgers sowie die Zeit und Art der Bücherausleihe werden hier später bekanntgegeben.

Aargau. Gottesdienste 1957. Nächste Termine: Evangelische: Brugg, 20. Januar, um 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Zofingen, 20. Januar, um 15 Uhr, Bibelstunde im Lokal zu «Ackerleuten». Katholische: Baden, 20. Januar, um 14 Uhr, im St.-Josefs-Hof. — Der gesamte aargauische Gottesdienstplan erscheint in Nr. 2 vom 15. Januar.

Bern. Vereinigung der weiblichen Gehörlosen, Sonntag, den 13. Januar, im «Aarhof».

Bern, Gehörlosenverein. «Wie fülle ich meine Steuererklärung aus?» Eine Anleitung hiezu gibt Herr Lehrer Lauber an zwei bis drei Abenden. Beginn Donnerstag, den 17. Januar, um 20 Uhr, in der Taubstummenanstalt Wabern.

Bern, Gehörlosenverein. Generalversammlung Sonntag, den 20. Januar, im Hotel «National», um 14 Uhr. Für Mitglieder obligatorisch.

Bern, Gehörlosen-Sportklub. 2. Kegelmeisterschaft, Sonntag, den 13. Januar, um 14.30 Uhr, im Restaurant «Schwellenmätteli».

Bern, Gehörlosen-Sportklub. Beginn der Trainingsstunden Freitag, den 18. Januar, und zwar schon um 18.15 Uhr in der Turnhalle «Lorraine». Junge Gehörlose sind besonders willkommen.

Bern, Gehörlosen-Sportklub. Voranzeige: Sonntag, den 10. Februar 1957, großer bunter Abend im Restaurant «Südbahnhof» in Bümpliz anläßlich des 10jährigen Bestehens unseres Vereins. Reserviert diesen Anlaß rechtzeitig für Euch! (Theater, Tombola, Tanz usw.)
Allen Mitgliedern und Freunden ein gutes neues Jahr! Der Vorstand.

Luzern. Sonntag, den 20. Januar, Gehörlosen-Gottesdienst in der Priesterseminar-Kapelle. Bitte, merkt Euch dieses Datum!

Luzern, Gehörlosenverein Zentralschweiz. Sonntag, den 20. Januar, um 14 Uhr, ordentliche Generalversammlung im «Bernerhof», Seidenhofstraße 8, Luzern. Für alle Mitglieder obligatorisch! Einladungskarten werden in Bälde verschickt. Um recht guten Besuch bittet der Vorstand.

Thun, Gehörlosenverein. Filmvorführung von Herrn Max Bircher aus Zürich, Sonntag, den 13. Januar, um 13.30 Uhr, im Restaurant «Zur Hopfenstube», Bälliz 25, Thun, 1. Stock. Schöne Filme! Jedermann ist freundlich eingeladen. Kleines Eintrittsgeld. (Anschließend kurze Sitzung.) Der Vorstand.

St. Gallen. Katholischer Gehörlosen-Gottesdienst, Sonntag. den 13. Januar. Von 8.45 bis 9.45 Uhr Beichtgelegenheit, nachher Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle im Klosterhof. Bitte, zahlreich erscheinen!

St. Gallen, Gehörlosen-Bund. Sonntag, den 13. Januar 1957, um 14 Uhr, im Restaurant «Dufour» Filmvorführung von Herrn Rudolf Feldmann und unserem Kassier Herrn Adolf Müllhaupt: «Ferien in Holland». Zahlreiches Erscheinen wird erwartet. Allen Mitgliedern alles Gute und Gottes Segen zum Neujahr. Ad. Maeder.

Winterthur, Gehörlosenverein. Filmvorführung Sonntag, den 6. Januar, um 14.15 Uhr, im «Erlenhof». Filme: Schwedisch-Lappland, Baumwolle, Holland, Die Tiere, unsere Freunde, Ferien in Graubünden. Mit herzlichem Neujahrsgruß. Der Vorstand.

Zürich, Gehörlosen-Krankenkasse. 1. Januar: Traditionelles Neujahrstreffen der Zürcher Gehörlosen im Hotel «Krone», von 14 Uhr an. (Schaffhauserstraße 1, Zürich 6.)

Zürich, Bildungskommission. 5. Januar: Film (Herr Bircher). — 12. Januar: Besuch der Meteorologischen Zentralanstalt (Herr Direktor Kunz). Besammlung um 14.30 Uhr an der Krähbühlstraße 58.

Zürich, Gehörlosen-Sportverein. Vorstandswahlen an der außerordentlichen Generalversammlung vom 8. Dezember: Präsident K. Exer, neu; Vizepräsident E. Nauer, bisher; Aktuar R. Spühler, bisher; Kassier Christian Renz, bisher; Beisitzer E. Bühler und Hch. Schaufelberger, bisher; Kapitän Hch. Hax, bisher; Materialverwalter Hans Boßhard, bisher. K. Exer, Präsident.

Zürich, Gehörlosen-Sportverein. 31. Dezember, ab 20 Uhr, Silvesterfeier im «Sihlhof». — 12. Januar: Freie Zusammenkunft im «Sihlhof». — 27. Januar: Skirennen in Engelberg. Anmeldungen bis spätestens 15. Januar. Abfahrt Samstag mittag. Jeder löst sich ein Sportbillett. Kosten für Unterkunft und Verpflegung ungefähr Fr. 10.— pro Person. Startgebühr: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — Allen unsern Freunden wünschen wir ein glückhaftes neues Jahr. Der Vorstand.

Schweiz

Schweiz. Gehörlosen-Motorklub. Wer kann, macht an der Silvesterfeier des Gehörlosen-Sportvereins mit. Siehe unter Anzeigen! — Wir wünschen allen ein glückliches neues Jahr. Für den Vorstand: K. Exer, Präsident.

Schweiz. Gehörlosen-Skimeisterschaft 1957 in Vercorin (Wallis) unter den Auspizien des Schweiz. Gehörlosen-Sportverbandes.
Programm: Samstag, den 9. Februar: 13 Uhr: Bezug der Startnummern (Laufen). 14 Uhr: Beginn des Laufens. Start der Teilnehmer mit einer Minute Abstand. 20 Uhr: Bezug der Startnummern für die Abfahrt. — Sonntag, den

A.Z.
Münsingen

10. Februar: 9 Uhr Fahrt nach Les Planards zur Abfahrt. 11 Uhr: Erster Start. 14 Uhr: Slalom. 17 Uhr: Rangverkündung mit Preisverteilung. — Anmeldung bis 20 Januar an Herrn Joseph Devanthéry, in Chalais (Wallis), Präsident der Gehörlosensportgruppe Wallis. Name, Vorname, Geburtsjahr, genaue Adresse sind anzugeben, ferner an welcher Konkurrenz, teilzunehmen und ob Nachtquartier und Verpflegung gewünscht wird. Teilnehmerkarte Fr. 12.— für Nachtessen, Bett, Morgenessen und Mittagessen, Trinkgeld inbegriffen. — Der Anlaß, organisiert von der Gehörlosen-Sportgruppe Wallis, steht unter der bewährten technischen Leitung des Skiklubs Chalais. Das Komitee.

Fußball-Freundschaftsspiel Schweiz–Italien. In Gegenwart von 1000 Zuschauern wurde am 4. November 1956 im Stadion der Gemeinde Lugano das 7. Internationale Freundschaftsspiel der Gehörlosen Schweiz — Italien ausgetragen. Die Azzuri waren den Schweizern technisch und athletisch überlegen und siegten mit 4:0 Toren. Bis zur Pause konnten die Schweizer das 0:0 halten. Aber dann kamen sie körperlich nicht mehr mit, und die 4 Gegentore fielen als reife Früchte den Torschützen Padovani, Pagani, Casorata und Conti zu. Schiedsrichter Bergamini. Carlo Beretta-Piccoli.

Rätsellösung Nr. 22, 1956

Nr. 1. Ungarn; 2. Neubau; 3. Gurten; 4. Abt; 5. Raeder; 6. nun.

Richtige Lösungen haben gesandt: M. Aeberhardt, Bern; Albert Aeschbacher, Ulmizberg; Lina Baumgartner, Liestal; Frieda Bernath, Basel; Robert Blumenthal, Brig; Karl Erni, Würenlingen; Ruth Fehlmann, Bern; Elly Frey, Arbon; Karl Fricker, Basel; Hans Fürst, Basel; Josy Glanzmann, Luzern; Hermann Gurzeler, Bundkofen; E. Hiltbrand, Thun; Elisabeth Keller, Unterstammheim; Alice Keßler, Zürich; Konrad Langenegger, Basel; Werner Lüthi, Biel; Rud. Mark, Chur; Edi Meier, Oberwinterthur; Jakob Niederer, Niederurnen; Willy Peyer, Mettmenstetten; Peter Rattin, Flums; Klara Ribi, Romanshorn; Heinrich Rohrer, Turbenthal; Cécile Seiler, Brig; Josef Scheiber, Altdorf; Therese Schneider, Lützelflüh; Margrit Straub, Untersteckholz; Vreni Trüssel, Untersteckholz; Willy Walser, Turbenthal; Anna Walther, Bern; Hanni Wenger, Eßlingen; Hans Wiesendanger, Menziken; René Wirth, Winterthur; Anna Witschi, Urtenen; Marie Zolliker, Zürich. — Nachtrag zu Nr. 20: Dora Burkard, San Miguel.

Nun ist schon wieder ein Jahr vorbei und alle die lieben Grüße, die Ihr mir mit den Lösungen gesandt habt, haben mir große Freude gemacht. Ich danke allen herzlich dafür, wie auch für die verschiedenen kleinen Blumenzeichnungen in den Briefli. Ich hoffe, daß Ihr alle schöne Weihnachten gefeiert habt und wünsche nun noch ein recht gutes, glückliches neues Jahr. B. G.-S.